

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Humor



Satire

Gut gelaunt durch Nebelpalter-Bücher

Ueli der Schreiber

Ein Berner namens...

52 Verse aus dem Nebelpalter
illustriert von Herbert Auchli

1. Band, Fr. 8.50
2. Band, Fr. 8.50

«Den Berner Miteidgenossen ist mit «Ueli dem Schreiber» ein träfer und humorvoller Bänkelsänger lokaler Eigenart erwachsen. Seine Verse sind Moritaten von echt schweizerischer Prägung, die, meist kabarettistisch pointiert, vom knorriegen und gelassenen Humor des Berners zeugen.»

Luzerner Tagblatt

Hans Moser

Heitere Chirurgie

Ein medizinisches Bilderbuch
Fr. 7.—

«Hans Moser entbehrt wohl des medizinischen Fachwissens. Aber er ist dennoch heilkundig. Er weiß, daß Lächeln hilft und illustriert, wie viel heilsamer Humor aus der menschlichsten aller Wissenschaften fließt. Er ist ein Chirurg, der mit dem Zeichenstift statt mit dem Messer manche Wucherung freilegt und das Gift der Humorlosigkeit abhegen läßt.»

Schweizerische Ärztezeitung

Elsa von Grindelstein
und ein gewisser Bö

68 Gedichte, illustriert von Bö
kartonierte Fr. 5.80

«Sehr zu empfehlen sind die Gedichte der Elsa von Grindelstein, die uns schon früher erfreuten im Nebelpalter und jetzt also gesammelt sind mit Vignetten von Bö, der sicher dieser tugendhaften, vornehmen Elsa beim Dichten geholfen hat.»

Glarner Nachrichten

Günter Canzler

Humoritäten

Karikaturen aus dem Nebelpalter
Fr. 6.70

«Der europäisch bekannte Karikaturist Canzler verlockt den Betrachter nicht zu jenem lauten Lachen, bei dem man sich zwerchfellerregt auf die Schenkel schlägt, auch nicht zum Lachen der Schadenfreude. Er verleitet uns gewissermaßen zum inneren Lachen, zum Schmunzeln eher, in dem die fröhliche Verblüffung sich äußert, die Verblüffung nicht über einen Unsinn, sondern über einen Widerstand.»

Der Landbote Winterthur

Heinz Joss

Mir Schwizer

76 Zeichnungen aus dem Nebelpalter
Fr. 12.—

In diesen Humorbildern begegnet man dem Schweizer, wie er lebt und lebt! Also nicht der Held von St. Jakob, sondern ein recht unheroischer Bürger, der sich nicht immer so aufführt, wie er weiß, daß er eigentlich sollte, aber doch auch nicht so verworfen ist, wie ein Zyniker ihn darstellen würde. Joss verzerrt nicht. Er zeichnet mit liebenswürdiger Ironie die Schwächen des Schweizers auf.



Der Appenzeller Witz
Eine Studie aus dem Volksleben
Von Alfred Tobler

Alfred Tobler

Der Appenzeller Witz

206 Seiten broschiert
Fr. 4.25

Das Buch zwingt zu befreiendem Lachen und ist eine vorzügliche Studie aus dem schweizerischen Volksleben. Mit dem «Appenzeller Witz» können die Stunden der Muße verkürzt und gewürzt werden. Ein wahrhaft fröhliches Heimatbuch für alle Kreise, die den schalkhaften Appenzeller Witz lieben.



Gegen rote und
braune Fäuste

360 Zeichnungen Böcklis und seiner
Mitarbeiter aus den Jahren
1932 bis 1948

In Halbleinen Fr. 18.—

«Das Buch ist ein mit künstlerischen Mitteln ausgerüsteter, exakt registrierender Seismograph aller kleinen und großen Fern- und Nahbeben, die unser Land beunruhigt haben.»

Neue Zürcher Nachrichten

«Welche Gradlinigkeit und welche
Überzeugungstreue des Nebelpal-
ters in all diesen Jahren ... »

Vaterland, Luzern

Bö-Bücher

jeder Band Fr. 10.—

«Bö-Bücher sind eine lachende
Schweizergeschichte von kultur-
historischem Wert.»

Neue Zürcher Zeitung

Abseits vom Heldenstum
Bö-Figürli
So simmer
Ich und anderi Schwyzer
90mal Bö
Euserein
Bö-iges
Tells Nachwuchs

